

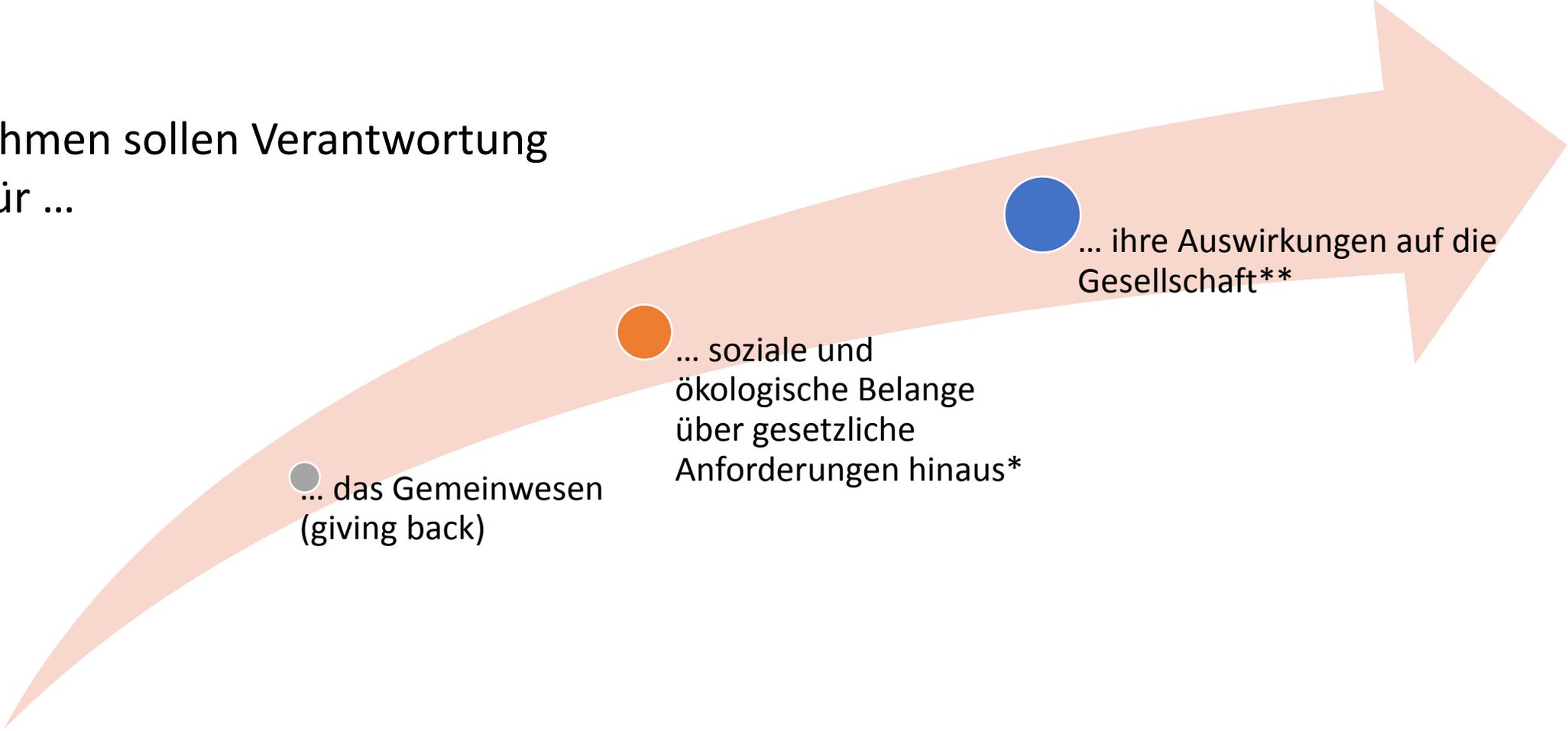


***„A BUSINESS THAT MAKES NOTHING BUT MONEY
IS A POOR BUSINESS“***

Weshalb
engagieren sich
nun
Unternehmen?

Erwartungen an Unternehmen steigen

Unternehmen sollen Verantwortung tragen für ...



... das Gemeinwesen
(giving back)

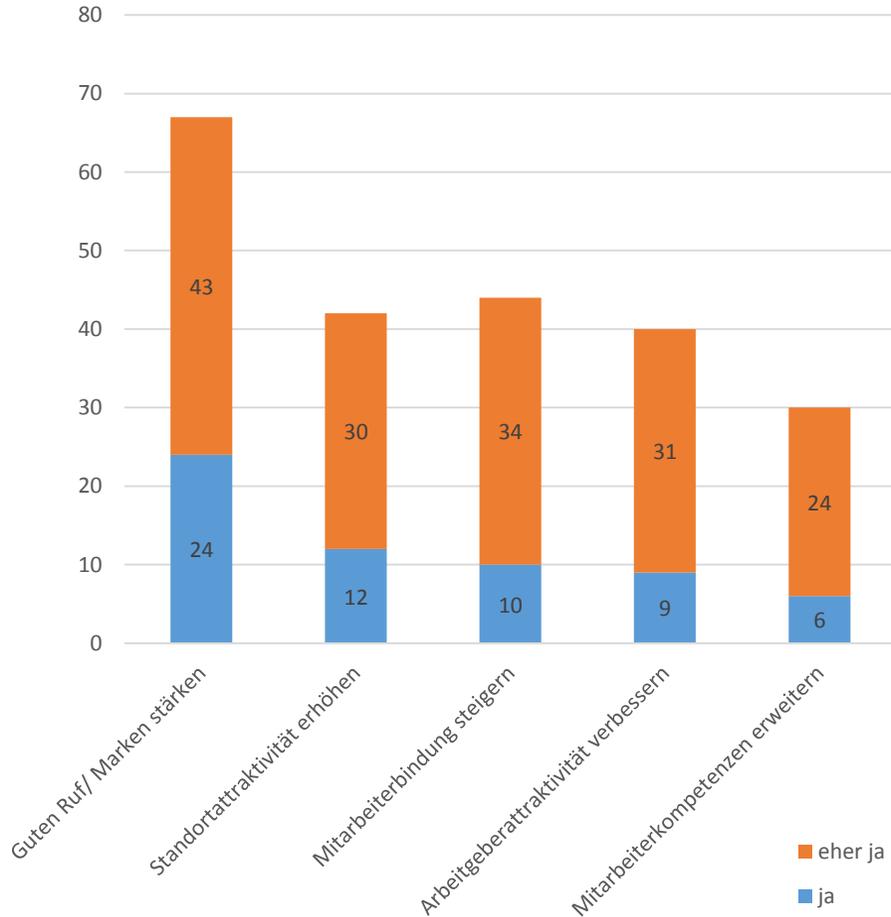
... soziale und
ökologische Belange
über gesetzliche
Anforderungen hinaus*

... ihre Auswirkungen auf die
Gesellschaft**

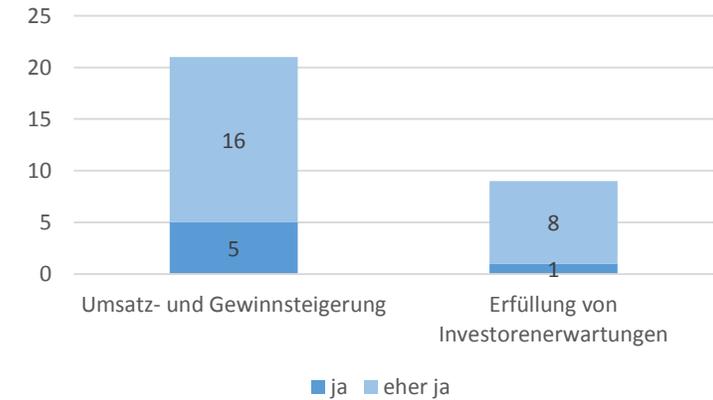
* EU-Kommission 2001

** EU-Kommission 2011

Top 5: wahrgenommener Mehrwert des eigenen Engagements



Gefolgt von:



Angaben in %

Wie schaut es in der Firma Frischmann aus?

Flexibilität von Zeit und Ort

- **Teilzeitarbeit**
- **mobiler Arbeitsort (z. B. alternierende Telearbeit/ Homeoffice)**
- **Schichtarbeit**
- **unbezahlte Freistellungen**
- **flexible Pausenzeiten**
- **flexible Arbeitszeiten nach Absprachen**
- **Urlaubsplanung entsprechend familiärer und persönlicher Belange**
- **freie Wahl zwischen Freizeitausgleich und Auszahlung von Plusstunden**

Personalentwicklung und Nachhaltigkeit

- **Informationsgespräch vor einer Eltern- oder Auszeit**
- **Begleitung während einer Auszeit oder Einarbeitungszeit**
- **weitere Karriereplanung**
- **längerfristige Nachfolgeplanung und Einarbeitung**
- **konsequentes Bemühen um und Investieren in Arbeitserleichterungen**

Service- und Unterstützungsangebote

- **100 % Übernahme der Kitabeiträge**
- **Pflegelotsen und Betrieblicher Pflegekoffer**
- **Betriebliche Gesundheitsförderung**
- **Gesundheitstag, gemeinsame Laufveranstaltungen**
- **Darlehen im Bedarfsfall**
- **Beratungsgespräche**
- **Gespräche mit Gläubigern der Arbeitnehmer**

Betriebliches Gesundheitsmanagement

= teambildende Maßnahme zur Verbesserung von Gesundheit, Motivation und Lebensqualität der Mitarbeiter und somit auch des Betriebsergebnisses

Team bestehend aus Geschäftsführung, Mitarbeiter und AOK-Berater

- Ablauf:
- Analyse arbeitsbedingter Gesundheitsbelastungen (physisch & psychisch)
 - Entwicklung konkreter Lösungsvorschläge im Arbeitsprozess
 - zielgerichtete Verbesserungen von Arbeitssituation & -zufriedenheit

Betrieblicher Pflegelotse



= fester Ansprechpartner für MA/ Kollegen in Pflegesituation

- Aufgabe:
- Unterstützen und informieren von MA/ Kollegen zum Thema Beruf und Pflege
 - Erstberatung über z. B. betriebl. Angebote, externe Beratungsstellen, regionale Unterstützungsangebote

Wie? Betrieblicher Pflegekoffer für Thüringen

Kenne ich als Arbeitgeber die Sorgen
meiner Mitarbeiter?

Wie erhalte ich die Informationen von
den Mitarbeitern?

Was kann ich als Unternehmen tun?

Was kann die Politik tun?

Nicht alles was zählbar ist,
zählt auch wirklich...und nicht
alles was zählt, ist zählbar!“

